

19. ABERGLAUBE

Der Aberglaube hatte den Höchststand im Mittelalter z. Zt. der Hexenprozesse erreicht. Im Nachstehenden soll auf einige dieser religiösen Entgleisungen verwiesen werden:

Wenden

Manche Menschen haben es verstanden, mit Hilfe von Geheimnistuerei und Anwendung besonderer Gebete die Kranken in eine Art hypnotischen Zustand zu versetzen, so daß öfter eine wirkliche Wendung eintrat. Die Person sprach zum Kranken, indem sie diesem über den Rücken strich: „I wend' dir für'n Neid, hilf dir die heiligste Dreifaltigkeit!“ Dieser Spruch wurde dreimal angewandt. Dann machte sie das Kreuzzeichen über den kranken Menschen oder das kranke Tier und sprach: „Jesus von Nazareth, König der Juden, dieser glorreiche, siegreiche Name bewahre dich vor allen Zotten (Hexen) und Bösen (Bosheiten). Der Spruchmacher versetzte zum Schluß dem Kranken mit seiner Kappe einen Schlag, daß dieser erschrak und der die Wendung bedeuten sollte.

Spannen

Ähnlich wie das Wenden ging auch das Spannen vor sich, nur wurde während des Gebetes nicht über den Rücken gestrichen, sondern die Hand aufgelegt und zwar so, daß Daumen und kleiner Finger in gespreizte Lage kamen und den Körper drückten.

Fraiß-Brief

Durch Zufall gelangte ein sog. Fraiß-Brief in meine Hände, dessen Äußeres darauf schließen ließ, daß er früher recht oft Verwendung fand. Wieviele werden in schwerer Krankheit die letzte Hoffnung auf ihn gesetzt, wieviele werden ihn auch enttäuscht zur Seite gelegt haben! Er lautet:

Fraiss-Brieff

So ein Kind / oder alter Mensch die Fraiss hat.

Im Namen Gott dess Va + ters / und des So + hnes / und dess H. Ge + ist / Amen. Das walt GOTT der Herr JESUS CHRISTUS heut auff disen Tag / auf dass ich alle siben und sibenzig Fraiss tödten mag. Ich tödt es durch Gottes grosse Macht, ich tödt es durch seinen lieben Namen Jesu Christ / alle siben und sibenzig Fraiss. Reissende Fraiss, rothe Fraiss, abdorrende Fraiss, zitternde Fraiss, kalte Fraiss, fallende Fraiss, abbrennte Fraiss, spreitzende Fraiss / stille Fraiss / schreyende Fraiss / wütende Fraiss / geschwollene Fraiss / gestossene Fraiss /: Ich wende dirs N. N. durch Gottes Herrn Jesu Christ / und durch seine H. fünff Wunden / ich wende N. N. durch seine H. Sacrament / ich wende dirs N. N. durch sein H. Evangelium / ich wende dirs N. N. durch Gottes Herrn Jesu Christi / mit seinen

H. Händen und Füßen / ich wende dirs N. N. durch sein H. Porten des Himmels aus der Gnad Gottes Geschöpfe / durch dein lieben Namen Jesu Christi: dass ich euch verbiet alle siben und sibenzig Fraiss / ich wend' dir N. N. über alle Berg und Tal / und durch alle fließende Wasser ab / auf dass der Leib ruhen und rasten mag / biss auf den lieben jüngsten Tag / darinn unser lieber Herr Jesu Christi kommen wird / und auferwecken die lebendigen und die Todten / durch die Verdienst / da er sein H. Haupt geneigt hat / und seinem himmlischen Vatter aufgeben. Dass helff N. N. Gott der Va + ter / der dich erschaffen hat, und Gott der So + hn / der dich erlöset hat / und Gott der Heil. Ge + ist / der dich in der Heil. Tauff geheiliget hat, Jesus Maria / Joseph mein / bitt lasst mich euer Pflégkind sein, ewig ganz Euer will ich sein / ganz cygen euch befehl ich mich / Jesus / Maria / Joseph. Ihr wisst, dass ich ganz Euer bin / nicht kombt ihr auss mein Herz noch Sinn / bewahret wohl was Euer ist / dass nicht entführt dess Teufels List / Jesus / Maria / Joseph. Ihr seydt mein Trost und Zuversicht / in allem was mir immer geschicht /darumb ich euch demüthig bitt / im Leben und Todt verlast mich nicht /Jesus, Maria, Joseph. Ohn euch ich nie nichts fange an / ohn euch ich nichts verbringen kann, steht ihr mir bey in jedem Werck / mit euer Güte, Weissheit, Stärck / Jesus, Maria, Joseph. G, mir liebste und letzte Wort, schliesst mir auf die Himmels-Port / und weil ich nun ganz euer bin / zu euch im Himmel nembt mich hin / Jesus, Maria, Joseph. Verzeyung meiner Sünd erwerb / dass ich in Gottes Gnaden sterb / in eure Händ befehl ich mich / mit euch ich Gott lob ewiglich / Jesus, Maria, Joseph. Gelobet und gebenedeyet / ihr meine drey hertzlichste seydt / der heiligsten Dreyfaltigkeit sey Dank / Ehr / Preuss / in Ewigkeit / Jesus, Maria, Joseph.

Also soll man den Brieff über den kranken Menschen / der die Fraiss hat / dreymal lesen, und nicht fählen / und nennt den Menschen bey dem Namen wo das N. steht und darnach man den Brieff dem kranken Menschen auf die Brust legen 24 Stund / biss sich thut ändern zum Leben oder zum Sterben / und gebet wol obacht, dass Euch dieser Brieff nicht abgeschrieben wird / und die Leut / die bey dem Menschen seyn / der die Fraiss hat / sollen niederknyen und 7 Vater unser und 7 Ave Maria und 1 Glauben mit Andacht betten zu Ehren des bitteren Leyden und Sterbens unseres HERRN JESU CHRISTI / auff dass ihn GOTT von seiner Peyn und Marter erledige / es seye zum Leben oder Sterben O / Jesu / Amen.

20. EIN ALTES SCHUTZENGELEGEBET AUS DER GEGEND VON WILDENRANNA

Gelegentlich einer Sammlung besuchte ich die braven Ausnahmeheleute Graml in Kailing, Pfarrei Wildenranna. Der 83 Jahre alte Mann lag im Bett und rauchte gemütlich sein Pfeifchen, während mir die 80-jährige Graml-Mutter einen Platz neben ihr auf dem Kanapee anbot. Sie begann